

**Ergebnisprotokoll des Treffens der  
Projektgruppe Migration  
vom Mittwoch, 10.05.2017, 18:30-21 Uhr**

**Anwesend:** Hr. I. Ünal, Fr. Sukniak, Fr. Rzonca, Fr. Moussa, Hr. Zellner, Fr. Sticksel, Hr. Baumgartner-Murr, Fr. Watterott, Hr. Hoyer, Fr. Schulte, Fr. Capric, Fr. Schmidt, Fr. Flux, Hr. Braun, Fr. von Presentin, Fr. Götz, Fr. Eilers, Hr. Bomme, Fr. Schwarz-Zeckau, Hr. Mattes, Hr. Sidi-Toure, Hr. Korkmaz, Hr. Schüller, Hr. Koussetou

**Entschuldigt:** Hr. Campe, Hr. Hornig, Hr. Fosso, Hr. Rusu

## **1. Wichtiges aus dem Teilnehmerkreis**

### **1.1. Aktionswoche Ehrenamt vom 8. bis 16. September**

Frau Johanna Sticksel stellt das Konzept der diesjährigen Aktionswoche Ehrenamt vor. Newsletter mit allen wichtigen Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten werden vom Treffpunkt Ehrenamt verschickt – wer noch in den E-Mailverteiler mit aufgenommen werden möchte, meldet sich direkt bei Johanna Sticksel [johanna.sticksel@freising.de](mailto:johanna.sticksel@freising.de). Am 20.6. findet um 18.30 Uhr im Raum der Begegnung ein Planungstreffen statt. Die PG Migration möchte sich grundsätzlich an der diesjährigen Ehrenamtswoche beteiligen (Abstimmungsergebnis ist positiv). Die Sprecher klären ab, ob ein weiteres Vorhaben dieses Jahr von der Gruppe umgesetzt werden kann. Bereits geplant:

- mitanand-Projekt „Kino der Kulturen“ am 27. Oktober
- Fachtag mit Workshops zum 10jährigen Bestehen der Gruppe am 11. November.

Anregung aus der Runde: Geflüchtete zur Teilnahme an der Aktionswoche motivieren. Alle, die sich an der Organisation der o.g. Veranstaltungen beteiligen möchten, melden sich bitte bei den Sprechern oder Frau Rzonca.

### **1.2. Frau Julia Schwarz-Zeckau bei In Via München neu dabei:**

Fr. Schwarz-Zeckau ist seit April 2017 mit wöchentlich 19,5 Std. bei In Via München in der Migrationsberatung für Erwachsene tätig. Voraussichtlich ab Mitte Juni befindet sich Frau Schwarz-Zeckau in Elternzeit. In Kürze werden 2 Teilzeitstellen ausgeschrieben: Elternzeitvertretung und eine weitere unbefristete Stelle mit jeweils 19,5 Std.

## **2. Thema Wohnen**

Herr Robert Zellner ist Amtsleiter im Amt für soziale Angelegenheiten und gibt einen groben Überblick über die **aktuelle Wohnsituation in Freising:**

- Bei neuen Wohnungsbauvorhaben zu beachten: im Einklang mit Infrastruktur, ausreichend günstiges Bauland muss vorhanden sein,
- aktuell ca. 1100 Sozialwohnungen in Freising (5-5,50 EUR/qm); die Wohnungen zum Teil im schlechten Zustand, deshalb Wohnungsbestandsstudie in Auftrag

- gegeben; 75 Mio. EUR waren auf 20 J. für Sanierungsmaßnahmen angesetzt, tatsächliche Kosten übersteigen jedoch erheblich die Schätzungen von damals
- Dunkelziffer von ca. 600 Bewerbern im Stadtgebiet; Anteil früher 20-25% der Mieter mit Migrationshintergrund/MmM, heute ca. 80% MmM überwiegend in den unteren Einkommensschichten; angestrebtes Ziel: 50% höhere und 50% niedrigere Einkommensstufen durchmischen, da sonst Gefahr der Ghettoisierung

Die städtische **Sonderkommission Wohnen** (kurz SOKO Wohnen: Oberbürgermeister Eschenbacher, Hr. Zellner als Vorsitzender, Fr. Schelle, Fr. Hagl, Hr. Koch) geht derzeit der Frage nach: „Wie können wir rechtliche Verpflichtungen erfüllen, wenn es um Geflüchtete geht?“

Bisherige Beschlüsse der SOKO Wohnen:

- 2 Wohnhäuser in der **General-von-Stein-Str.** werden bereits gebaut
- 2 Grundstücke in der **Katharina-Mair-Str.**, die sofort bebaubar sind; laut erfolgter Machbarkeitsstudie könnten insg. 120 Whg. erbaut werden; aus dem Erfahrungsschatz des Baus der städtischen Notunterkünfte in der Unteren Isarau schöpfen: kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm (neben 30% Zuschüssen ein zinsverbilligtes Darlehen für weitere 60% der Kosten möglich); geschätzte Kosten des Bauvorhabens: 12-14 Mio. EUR

Zwei Voraussetzungen für den Bau in der Katharina-Mair-Str.: 1. Kommune muss Bauherr sein, 2. Baubeginn sollte 2018 erfolgen; Fertigstellung voraussichtlich 2021; Vorteil: kein Wohnberechtigungsplan erforderlich, Baubelegungsplan wird erstellt; Ziel: sozial ausgewogene Mieterschaft (Streetworker, Quartiersmanager, Geschäfte im UG; 2 rollstuhlgerechte Whg., mit Aufzug); Planer involviert, die unter Berücksichtigung sozialer Aspekte planen; geschätzte 9,50 EUR/qm Kaltmiete damit es sich rentiert – die Berechnung wird aktuell hinterfragt und neu in Auftrag gegeben (an Mieten des Jobcenters orientieren!)

PG Migration beschließt, ein **kleines Gremium Wohnen** zu gründen, welches u.a. anhand der Broschüre Wohnen Empfehlungen herausarbeiten wird, die gezielt auf das Bauvorhaben in der Katharina-Mair-Str. ausgerichtet sind. Dem Gremium sitzen bei: Kathy Capric, Guido Hoyer, Nadine Sukniak, Stefanie Eilers, Maja Rzonca. Fr. Rzonca verschickt eine Einladung zum ersten Arbeitstreffen. Zwischenberichte werden in den Gruppensitzungen erfolgen. Ideen aus der Runde:

- a. Nutzung im EG steht noch offen; diesen Raum für ein Kulturzentrum nutzen?
- b. Forderung nach der Stelle eines Wohnungslotsen
- c. großer Wohnungsleerstand von ca. 50 Whg. in der Innenstadt: viele Gründe, weshalb Whg. frei stehen; Überprüfung seitens der Verwaltung geplant; Forderung nach einem Aufruf, zu vermietenden Raum freizugeben

### **3. Sonstiges**

**3.1 FINK-Artikel** zur Arbeit der PG Migration wird voraussichtlich erst in der Juni-Ausgabe erscheinen. Nadine Sukniak steht in Kontakt zur Redaktion.

**3.2 Kulturzentrum:** am 5. Mai war Besuch im Haus International in Landshut. Impulse:

1. Verein oder Genossenschaft gründen, um unabhängig arbeiten zu können; Hinweis: der Freisinger Raum der Begegnung ist bereits als Verein eingetragen; den Raum zu einem „Haus der Begegnung“ weiterentwickeln? Eine offiziell für diesen Zweck eingerichtete Verwaltungsstelle wäre erforderlich.

2. PG Migration muss künftig stärker politisch arbeiten; Frau Rzonca wird zur nächsten Sitzung gezielt Stadträte zusätzlich per Post einladen; regelmäßige Austauschgespräche mit dem Oberbürgermeister sind gewünscht (Terminvorschläge werden eingeholt).

Es ist geplant, weitere Kulturzentren und Häuser zu besuchen. Bei Interesse an Mitarbeit innerhalb der Gruppe bitte an Frau Sukniak wenden.

**3.3** Die zwei in der letzten Sitzung vorgestellten **mitanand-Projekte „Kino der Kulturen“ und „Hand in Hand – mehrsprachiges Potpourri“** wurden beide genehmigt (2 von insg. 10 Projekten!). Arbeitstreffen finden bereits statt. Beim nächsten Treffen wird erzählt, was bisher geschah.

**3.4 Hr. Sidi-Toure:** Seit 2012 gibt es bereits den Verein „Vouloir c'est pouvoir“. Hr. Sidi-Toure ist Vorstandsmitglied und hat im Rahmen der Vereinsarbeit ein **Entwicklungshilfeprojekt** in Togo und anderen Ländern Afrikas gegründet. Ziel ist unter anderem, die Bereiche Gesundheit, Bildung, Entwicklung und Umweltschutz vor Ort weiter auszubauen. Das Projekt ist in Togo bereits fest verankert und möchte nun auch in anderen Ländern Fuß fassen. Wer in dem Projekt mitarbeiten möchte, meldet sich bei Fr. Rzonca unter [maja.rzonca@freising.de](mailto:maja.rzonca@freising.de), die den Kontakt zu Hr. Sidi-Toure weitervermittelt. Infomaterial kann auf Anfrage hin ebenfalls gerne zugeschickt werden.

#### **4. Nächster Termin**

Montag, 10. Juli im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Verantwortlich für das Protokoll: Fr. Rzonca